

Häufig gestellte Fragen und Antworten zur fairPla.net eG – Kurzfassung

(Auf Wunsch lassen wir Ihnen gerne auch die 6-seitige Langfassung zukommen)

1. Wer ist fairPla.net? Und was will fairPla.net?

Die fairPla.net eG ist eine im Mai 2006 von 31 Personen gegründete „**eingetragene Genossenschaft**“ nach deutschem Recht. fairPla.net investiert parallel im reichen Norden und armen Süden der Erde in nachhaltige Energieprojekte, um drei Ziele in einem Schritt zu erreichen: gemeinsamen globalen Klimaschutz, eine regenerative Energiewirtschaft in den Industriestaaten sowie Armutsbekämpfung und Förderung von nachhaltiger Entwicklung im Süden der Erde.

2. Warum ist fairPla.net eine Genossenschaft?

Eine Genossenschaft ist ein **wirtschaftliches Gemeinschaftsunternehmen** von Menschen und Organisationen, die einen **gemeinsamen Zweck** verfolgen. Im Falle von fairPla.net heißt dies: Klimaschutz und internationale Gerechtigkeit durch nachhaltige Energieerzeugung und -nutzung zu befördern. Dies lässt sich letztendlich nicht durch Spenden, sondern nur durch ökologisches und gerechtes Wirtschaften umsetzen. Die Gründungsmitglieder von fairPla.net haben sich bewusst für die wirtschaftliche Organisationsform der Genossenschaft entschieden – aus folgenden Gründen:

- In einer Genossenschaft können Menschen unkompliziert Mitglied werden (ohne notariellen Vertrag oder Eintragung im Handelsregister).
- Alle Mitglieder besitzen die gleichen Rechte. Egal ob eine Person in Afrika oder Europa lebt; egal, wie hoch die finanzielle Beteiligung ist - jedes Mitglied hat gleiches Stimmrecht.
- Im Mittelpunkt stehen nicht möglichst hohe finanzielle Profite, sondern möglichst große Effekte zugunsten von Klimaschutz und nachhaltiger Entwicklung.
- Die Mitglieder haften ausschließlich mit dem Geldbetrag, den sie eingelegt haben.
- Die Genossenschaft als Gemeinschaftsunternehmen symbolisiert, dass die Erdatmosphäre als gemeinschaftliches Gut der Menschheit gemeinsam geschützt werden muss; und dass die Ressourcen Sonne, Wind und Wasser allen Menschen für ein gemeinsames Wohlergehen zugänglich gemacht werden sollten.

3. Wie werde ich Mitglied? Wie erwerbe ich Genossenschaftsanteile?

Um Mitglied zu werden, füllen Sie eine Beitrittserklärung aus. Dort geben Sie an, wie viele Anteile Sie zeichnen wollen. Außerdem verpflichten Sie sich, eine Genossenschaftspauschale von einmalig € 25 bei Beitritt sowie von 12,50 € für jeden dritten und weiteren Anteil zu leisten. Diese Gebühren sollen helfen, Personal- und Verwaltungskosten mit abzudecken. Die Beitrittserklärung wird vom geschäftsführenden Vorstand bestätigt und Ihnen in Kopie zurückgeschickt. Zudem werden Sie gebeten, einen Schiedsvertrag zu unterzeichnen. Dieser bezweckt, dass bei Konflikten innerhalb der Genossenschaft ein internes Schiedsgericht bemüht wird, um hohe Gerichts- und Anwaltskosten für die Mitglieder und ihre Genossenschaft zu vermeiden.

4. Welche Stellung hat ein Mitglied und welche Pflichten ergeben sich?

fairPla.net ist das **Gemeinschaftsunternehmen der Mitglieder**. Als Mitglied gehören Sie **zu den Eigentümer*innen** des Unternehmens. Sie sind **verpflichtet**, den Genossenschaftsanteil und die Genossenschaftspauschale entsprechend dem ausgefüllten Beitrittsformular zu zahlen. Sie haben das **Recht**, in Mitgliederversammlungen über Entscheidungen mit abzustimmen und so auf die Entwicklung von fairPla.net Einfluss zu nehmen.

5. Was geschieht mit meinem Geld? Wieviel fließt tatsächlich in Projekte?

Bei fairPla.net beteiligen Sie sich finanziell, indem Sie **Genossenschaftsanteile** erwerben. Diese stellen das „**Grundkapital**“ des Unternehmens dar. Auf der Generalversammlung von fairPla.net wurde beschlossen,

- 10% der Genossenschaftsanteile als Rücklage (Liquiditätsreserve) anzulegen;
- 75% im reichen Norden in nachhaltige Energieprojekte zu investieren;
- 15% in ärmeren Regionen der Erde in Energievorhaben zu investieren.

Die Summen werden durch Bankdarlehen und zusätzliche finanzielle Beteiligungen v.a. in den Nordprojekten ergänzt. So wird aus einem **Anteil von 250 €** eine **Investition von derzeit durchschnittlich ca. 750 €** für die Nord- und Südprojekte. Ihre finanzielle Beteiligung hat also eine **mehrfache finanzielle Wirkung** – und im gleichen Maße eine ökologische und nachhaltige Wirkung. Von Ihren Genossenschaftsanteilen selbst wird **kein Cent für Personal- oder Verwaltungskosten** abgezogen. Diese werden mit der Genossenschaftspauschale, Vergütungen aus der Projekt-Umsetzung sowie langfristig aus Projekterträgen finanziert.

6. Was bewirkt mein Geld für Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung?

Am Beispiel bereits umgesetzter Projekte werden die ökologischen und entwicklungsrelevanten Wirkungen Ihrer Genossenschaftsanteile deutlich: Unter Hinzunahme weiterer Finanzmittel **bewirkt 1 Genossenschaftsanteil von 250 € Investitionen von ca. 750 €**. Die Photovoltaikprojekte in Deutschland vermeiden pro Anteil jährlich ca. 0,2 t CO₂-Emissionen, die Biomasse-Kraftwerke in Indien ersetzen klimaschädliche Dieselgeneratoren und können so bis zu 0,3 t CO₂ pro Jahr vermeiden. Im Solarprojekt auf den Philippinen wurden pro Anteil anfangs umgerechnet 6,84 l Kerosinverbrauch vermieden, mittlerweile mindestens 20 Liter (entspricht ca. 0,05 t pro Anteil und Jahr). Der Einsatz von 200 Energiesparöfen in Nigeria bewirkt weitere Einsparungen in Höhe von 0,15 t CO₂ jährlich je Anteil, eine ähnliche Größenordnung erreichen bislang die in Namibia finanzierten Solar Home Systems. Auch in Kenia wird durch Bau und Betrieb von Mini-Biogasanlagen Holzverbrennung vermieden. Da fairPla.net hier – wie auch durch weitere Investitionen auf den Philippinen - den Aufbau des Produktions- und Vertriebssystems mitfinanziert hat, sind die CO₂-Einsparungen jedoch nicht so genau zu beziffern. Hinzu kommen anteilige Beiträge zur CO₂-Vermeidung über Beteiligungen an Windkraft- und PV-Freiflächenprojekten. Alles in allem können mit einem Genossenschaftsanteil jedes Jahr bis zu 1 t CO₂ vermieden werden. Das entspricht z.B. bei konventionellem Strommix einem Stromverbrauch von ca. 1.333 kWh. Zudem schaffen die Auslandsprojekte Arbeitsplätze und wirtschaftliche Verbesserungen für die beteiligten Menschen.

7. Welche finanziellen Gewinne kann ich erwarten? Kann ich meinen Anteil auch wiederbekommen, wenn ich ihn brauche oder einfach nur zurückhaben will?

Ihre Anteile werden in Energieprojekte mit längeren Laufzeiten investiert. So haben z.B. Darlehen für Auslandsprojekte Laufzeiten von 4 bis 10 Jahren; innerhalb dieser Zeit wird die Investition zzgl. einer Verzinsung von 2-3 % an fairPla.net zurückgezahlt.

Die Photovoltaik-Projekte in Deutschland laufen über gut 20 Jahre. In diesem Zeitraum fließt das investierte Kapital mit einer Verzinsung von ca. 3 – 6 % an fairPla.net zurück. Aufgrund dieser Laufzeiten ist das Grundkapital, das durch die Genossenschaftsanteile gestellt wird, langfristig gebunden. Die **Dividende** an die Genossenschaftsmitglieder soll **1,5-3 % pro Jahr** betragen. Das heißt: Ihr Genossenschaftsanteil bleibt als Grundkapital von fairPla.net erhalten, und Sie bekommen zusätzlich eine Art Gewinnausschüttung, über deren Auszahlung und Höhe die Mitglieder auf der Generalversammlung entscheiden. Am konkreten Beispiel: Eine Beteiligung von 250 € bleibt als Grundkapital erhalten; die Generalversammlung beschließt für das abgelaufene Jahr eine Dividende von 2 %, also erhalten Sie für dieses Jahr eine Ausschüttung von 5 €; über 10 Jahre von 50 €, über 20 Jahre von 100 €. Zur Zeit gilt ein Beschluss der Generalversammlung, demzufolge über jeweils 4 Jahre eine Gewinnrücklage gebildet wird, aus der dann (kosten- und aufwandsparend) eine zusammengefasste Dividendenausschüttung erfolgt. Auf der Generalversammlung 2024 soll eine Dividende von 8% für die Jahre 2020-2023 beschlossen werden.

Nach Kündigung Ihrer Mitgliedschaft oder eines Teils Ihrer Anteile werden Ihnen diese **nach einer Kündigungsfrist von 3 Jahren ausgezahlt**, zzgl. aufgelaufener Dividende. In Ausnahmefällen – z.B. finanzielle Notlage eines Mitglieds – können die Anteile auch früher ausgezahlt werden. **Anteilsverkäufe an Dritte sind zu jeder Zeit ohne Frist möglich** - wir unterstützen bei der Vermittlung und Vertragsgestaltung, wenn Mitglieder auf diesem Weg die Kündigungsfrist abkürzen möchten.

8. Welche Risiken gehe ich ein? Wie sicher sind die Geldanlagen?

Indem Sie Genossenschaftsanteile erwerben, sind Sie wirtschaftlich an einem Unternehmen beteiligt. Sie **haften also mit der Summe, die Sie eingelegt haben**. Dieses Geld soll **Gewinne erwirtschaften**, kann im schlechtesten Fall aber **auch verloren** gehen. **Risiken werden jedoch durch verschiedene Faktoren gering gehalten**: Die breite Streuung auf verschiedene Projekte verteilt Ausfallrisiken. Durch Versicherungen und Fernüberwachung werden Risiken aus dem Betrieb der PV-Anlagen minimiert. Die Liquiditätsreserve, gesetzliche Rücklagen und regelmäßige Prüfungen durch den Genossenschaftsverband begrenzen etwaige Risiken zusätzlich. fairPla.net-Mitglieder haften (als Eigentümer der eG) ausschließlich mit dem Geld, das sie als Genossenschaftsanteile eingelegt haben. Es bestünde also **keine Nachschusspflicht**, wenn die Genossenschaft in eine wirtschaftliche Schieflage geraten würde.

9. Was passiert, wenn mal das in ein Auslandsprojekt investierte Geld verloren geht?

Gemäß Investitions-Strategie sollen die Auslandsinvestitionen 15% des Genossenschaftskapitals nicht überschreiten. Sollte einmal eine Projektinvestition komplett verloren gehen – was angesichts möglicher Naturkatastrophen, Bürgerkriege, extremer politischer Umwälzungen etc. natürlich nicht ausgeschlossen werden kann – so reichen Rücklagen und Gewinnausschüttungen aus den übrigen Projekten aus, um einen solchen Verlust aufzufangen. Die Dividende an die Mitglieder würde sich dann allerdings verringern.